

A2^r

Vorred.

Plat. j

DEn würdigen / Hochgelerten / Edlen Veltten / für
 fichtigen / Wyfen / herren / Rector / vnnd vniuerfitet
 der Hohenfchûl/ Burgermeifter / Schultheiffen
 Rat vnd gericht zû Fryburg jm Bryßgow / mynen
 gûnftigen lieben herrē. Embüt ich Friderich riederer
 von Mülhufen jn Hegow/ Myn vnderthenig wil
 lig dienft. Vnd offnen üwer Würdikeit / Edelkeit /
 vnd Wyßheit. Wie menichem beftitzer zytlichs rich
 tûms/fchwerfyn möcht on lybßerben abtzecheiden
 D3 mir dē glych nit mynder fwer t3û hertzen gieng
 lölt ich vß der Edlen / myner gnedigen Junckherren von Fridingen zû Hohē
 kreygen vrfpringlich/ darnach von des Erfamen wolberichten Johanfen vog
 lers / üwers gerichtfchrybers/ myns lieben hern feligē anwyfung vñ leer briefen
 fcherpractic. So dañ von üch lefenden jn gemelter fchûl ouch vñteylern gôt
 lichts worts an der Cantzel vilfaltig artickel füffer kunft / zû fölicher practic /
 vnd zû Rethoric mit iren anhangen / recht zeleben vnd gemeinem nutz dienēde
 Vnd von üch fürwefern der loblichen ftat Fryburg/jn Rat vnd gericht ontzal
 bar wyßlich geübt handlung. Ouch formlichs gebrechts / der wolerfarnen wy
 fen vnd fürnemen herr Johans Gotfchal Ciceronifcher natur/vnnd Johans
 Sünlins Macrobfcher art /Ober vnd vnderftatfchryber lieplich vßgeflossen
 gehört/gelefen / erkunnet / abgefchriben / vnnd des etwas mirfelbs zû vnderwy
 fung verlamlet haben/lölt das (wie fewr jn kyßlings adren verborgen ligt) ver
 tuftligen laffen/werd von mir nymmer gefagt. Dañ got zû lob / vnd gemeinem
 nutz t3û wachs vnd merung Hab ich mit deffelben öberften werckmeifters vñ
 hilfrichften vñteilers finer gnaden\veruolgt / Ein rethoric / vñ Formular brie
 fenfcher art/nit myner eigen fynd / Aber des lob würdigē redners Marci Tullij
 Ciceronis / vnd anderer/ouch rechtsetzer vnd poeten meinungen / jn fchynbar ord
 nung verfügt. nach dem der felb Tulius jm andren bûch fyner erftē Rhetoric
 die felb kunft ouch vß menchem clügen mañ verfamnet haben antzeigt. Glych
 er wyle als Zeulis malifcher art künftreicher meifter/der vonn den Rômern ge
 nant Crotoniate befelt / vnd rychlich verfoldt ward/ jm tempel Junonis/ eyn
 byld der fchönen Helenen von Kriechen glych zemachen: erfordert vil fchöner
 wolgetalter junckfrowen jm bytzebringē. Jn meinung vß lebendigem byld
 form fynd fürgenomen wercks zeempfahen: vnnd als dern vil fampt an eyn
 ort/ fyn gegenwürtikeit gefürt wurdenn: Vertruwt Er jm nit gnûg fyn / von
 einiger junckfrowen form zenemen / das fo Er zûvolbringung fynd wercks be
 gert: vñ welet vß denfelben döchtern fünff junckfröwlin: deren vnußfprechlich
 wunderbar fchönheit / adelich wolformiert gefalt aller lieplicheft vnnd ange
 nemeft / durch jn als kiefer der hüpfcheit / geurteilt. Dauon das fchöneft byld
 formieret; Dē nach würdigen Edlen / Erfamen lieben herren. Jft zû üch
 myn flyffig bit / jr wöllen dis mitgefandt lieplich bild (als widergleftendē fpie
 gel der fchönheit)nit allein von einer dochter geuifiert: funder vß vil wyler mā
 nen Adelicher\hüpfcher form der vernunfft / teilbarlich entfproffen. Vnd wie

A ii

Bb7^v

rota. in d ci.
liij. a natu.
tate.

Von Quittungen.

Warnemung vff welich tag die Jar/
zal Crifti angehapt werden fol.

Etlich fchriber\Arguierend vnd meinend dwil das nüw jar am erften tag
Januarij anhept fo löll die jarzal Crifti ouch vff denfelbē tag jm anuang ne
men. Vnd wenn lich der brieffen gebung oder dat. jn tagen des heiligen hoch/
zyts wynachtē bitz vff befchnidüg Crifti begebend: fo letzend fy dem vorgondē
alten jar\vñ nit dem nüwen\folich darzüß vñ beftimēd doch daby d3 der brieff
nach Crifti geburt gebē fey: da wirt jr jrrung offenlich gemerckt: daß welicher
fchribt nach Crifti geburt der fol billich das jar anhaben vff den tag als Cri
ftus Jhesus warer got vñ warer menfch\ Vnfer fchöpffer\löfer\vnd behalter
vō d⁹ Reinen allerwirdigtē Junckfrawē Marie in dis welt geborn ift Dem
fampft\finem himelfchē vatter vnd heiligem geift\aller heilgeften perfonlichen
driualtkeit\vñ einiger gotheit\ on end vmb anuang \mittel \fürgang\vñ end
zü verfamnung\vñ truck \dis wercks: vñ vmb all ander gūts bewyfung \mir
kleinmüetigē vnd vnachtbarn\ Von götlicher barmhertzikeit beegnot. Vñ
üch regierendē \der hohenfchül \vñ Stat Fryburg vñ allen mir gūts erzōgern
fey lob\eer vñ danck. Vnd allen nidifchen verachtern vñ verletzern dis wercks
fey jr lon von jrm vatter der luy vnd der fchanden. Amen.

End red jns büch.

Varhin min fchöne dochter Rhetorica\zü dryformigen perfonen. Züm er-
ften nim dinen weg vorden hochgelerten\würdigen\ Edlen veften vnd wyfen
herren\minen gebietern in anuang dis büchs gemeldet: vnnd allen andern die
dich jn mir durch vmteilung jr lieplichen kunft/vnd wyßheit geborn habend
Dich züerfcheynen. Vff das fy dich fehend. Vnd ob din angeficht\lyb \vñ ge-
berd\mackel\ oder mißform hett folichs abwendend. Darnach wandel zü
den die vß rechter lieb dich zefchowen\vñ von dir hüpfcheit züeruarē begerend
die beuindend vß dir als eim fpiegel gleften vñ lüchten \das wir das do durch
vns gott über ander Tier adelich begabt hat: namlich vernunft/ verftentniß
vnd red jm zü lob vñ vns zü nutz bruchē\vñ dadurch vor vihenfcher üebung
die vnuernünfftigē tieren anhangt: verwaren löllen. Züm dritten vnd let
ften. Tritt ouch hin\für die geficht der übelwöllendē. Die mit hündifchen ze-
nen dich zeblyßen\ mit naterzungen dich ze lecken\vnnnd mit katzen negeln dich
zekratzen lich vermeffend: Verantwort dich gegen jn das fy jr vn gefalt: zeuor
befchowen jr gemüet in tugend richtend vnd darnach dich zerechtuertigē lich
flyßen in gütter meynung. dann folang fy an wyßheit blind\alftang find fy nit
wirdig dich zefchelten noch zeloben.

Rhetorifcher Spiegel vnd lüchtender Stern\wolerwegens redens vnnd
fchribens zü Fryburg jn Brißgaw. vß hilff des der alle gūtheit würckt\vnnnd
von aller creatur zeloben ift\ Durch den fürlichtigen rechtgeübten: meifter
Fridrichē Riedrer verfamelt \Gedruckt zü Straßburg durch Johannē prüß
züm Thiergarten. Anno. vv. hundert.v.